

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

### Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnen Werten überein.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus. Außerdem können bestimmte Angaben einen unterschiedlichen Zeitstand haben.

Aus dem Unternehmensregister werden Tabellen für die statistischen Einheiten **Unternehmen** und **Betriebe** erstellt. Dabei werden Ergebnisse über nahezu alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Die Abschnitte A, O, T und U der WZ 2008 sind derzeit ausgenommen.

Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind folgendermaßen definiert:

- Ein Unternehmen wird dann auswertungsrelevant, wenn es im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR erzielte oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügte.
- Ein Betrieb wird dann in die Auswertung einbezogen, wenn er sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist oder die einzige Niederlassung eines Unternehmens ist, welches im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR aufweist.

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen bzw. Betriebe, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten für ein Berichtsjahr.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge gegenüber dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung verändert wurden.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:*

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:*

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

### **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

### **Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

### **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

### **Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

### **Gewerbeanzeigen**

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

### **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

### **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

### **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Ver-

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

fahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

### **Eröffnete Verfahren**

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

### **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

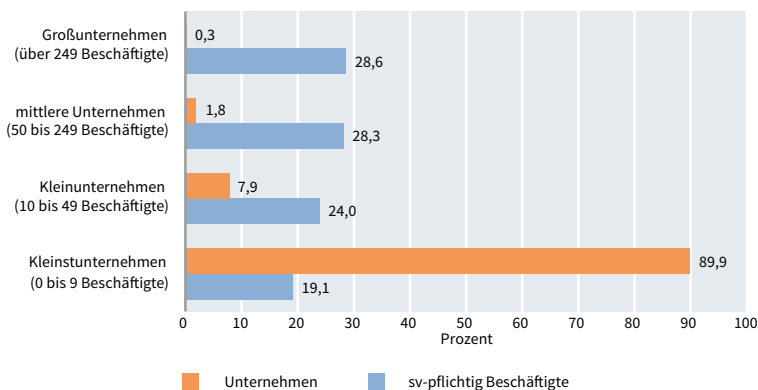
### **Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)**

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

### **Voraussichtliche Forderungen**

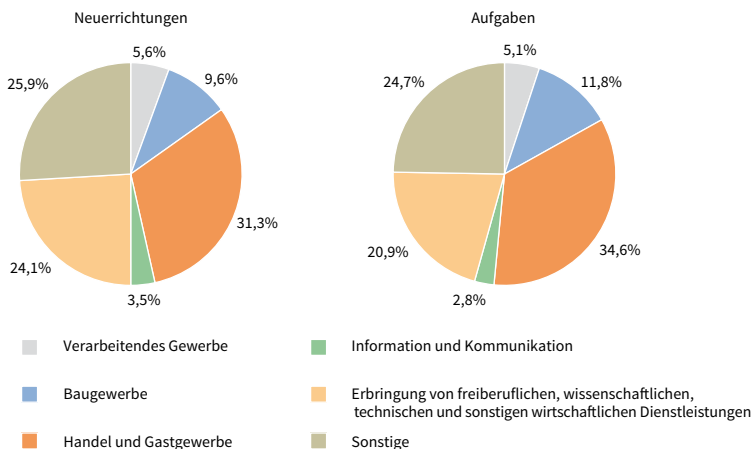
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (gegebenenfalls geschätzt) erfasst.

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten



IV

\*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014, unabhängig davon, ob sie am 29.2.2016 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht



## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0-9	10-49	50-249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	58	39	17	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 925	5 500	1 709	597	119
D	Energieversorgung	772	724	32	14	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	442	276	116	48	2
F	Baugewerbe	15 070	14 002	963	99	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 426	14 096	1 182	136	12
H	Verkehr und Lagerei	3 156	2 646	427	72	11
I	Gastgewerbe	5 653	5 296	326	31	-
J	Information und Kommunikation	1 920	1 764	127	26	3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 630	1 593	6	19	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 942	4 801	126	15	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 139	8 712	367	55	5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 367	4 869	351	124	23
P	Erziehung und Unterricht	1 230	1 008	148	60	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 428	5 538	579	235	76
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 840	1 738	76	21	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 887	5 529	301	48	9
	<b>Insgesamt</b>	<b>86 885</b>	<b>78 131</b>	<b>6 853</b>	<b>1 602</b>	<b>299</b>

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	10 029	8 633	1 041	305	50
Stadt Gera	4 334	3 797	420	101	16
Stadt Jena	4 271	3 613	483	144	31
Stadt Suhl	1 890	1 656	176	55	3
Stadt Weimar	3 294	2 912	302	71	9
Stadt Eisenach	1 932	1 631	229	61	11
Eichsfeld	4 693	4 109	460	112	12
Nordhausen	3 299	2 862	341	83	13
Wartburgkreis	4 875	4 293	444	120	18
Unstrut-Hainich-Kreis	4 350	3 778	460	100	12
Kyffhäuserkreis	2 879	2 544	275	54	6
Schmalkalden-Meiningen	6 111	5 390	560	144	17
Gotha	5 791	5 024	617	125	25
Sömmerda	2 784	2 463	249	60	12
Hildburghausen	2 681	2 389	223	62	7
Ilm-Kreis	4 981	4 372	487	109	13
Weimarer Land	3 671	3 285	309	68	9
Sonneberg	2 655	2 342	241	63	9
Saalfeld-Rudolstadt	4 901	4 318	461	108	14
Saale-Holzland-Kreis	3 713	3 279	334	88	12
Saale-Orla-Kreis	4 049	3 587	354	92	16
Greiz	4 924	4 405	431	81	7
Altenburger Land	3 736	3 313	338	73	12
<b>Thüringen</b>	<b>95 843</b>	<b>83 995</b>	<b>9 235</b>	<b>2 279</b>	<b>334</b>
davon					
kreisfreie Städte	25 750	22 242	2 651	737	120
Landkreise	70 093	61 753	6 584	1 542	214

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2014

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>			
1	2000	20905	19982	923	4	96	.	.
2	2001	20016	20258	-242	-1	101	.	.
3	2002	18766	18761	5	0	100	.	.
4	2003	21050	17227	3823	16	82	.	.
5	2004	25276	18346	6930	29	73	.	.
6	2005	22224	18550	3674	16	83	.	.
7	2006	20768	17373	3395	15	84	.	.
8	2007	18061	17007	1054	5	94	.	.
9	2008	18007	17635	372	2	98	838	827
10	2009	18451	17320	1131	5	94	784	740
11	2010	17158	16640	518	2	97	747	698
12	2011	15695	15741	-46	0	100	722	736
13	2012	14037	15861	-1824	-8	113	706	754
14	2013	14038	15379	-1341	-6	110	741	791
15	2014	12766	15014	-2248	-10	118	716	814
16	2015	12547	15254	-2707	-13	122	731	794
17	2016	12154	14415	-2261	-10	119	680	760
18	Stadt Erfurt	1585	1763	-178	-8	111	44	39
19	Stadt Gera	540	645	-105	-11	119	16	23
20	Stadt Jena	773	750	23	2	97	14	14
21	Stadt Suhl	250	351	-101	-27	140	13	14
22	Stadt Weimar	456	481	-25	-4	105	24	20
23	Stadt Eisenach	300	321	-21	-5	107	13	17
24	Eichsfeld	518	531	-13	-1	103	46	38
25	Nordhausen	432	563	-131	-15	130	20	25
26	Wartburgkreis	536	676	-140	-11	126	39	54
27	Unstrut-Hainich-Kreis	531	608	-77	-7	115	44	46
28	Kyffhäuserkreis	325	404	-79	-10	124	14	23
29	Schmalkalden-Meiningen	661	809	-148	-12	122	73	55
30	Gotha	670	880	-210	-15	131	39	49
31	Sömmerda	381	459	-78	-11	120	19	16
32	Hildburghausen	301	401	-100	-15	133	22	24
33	Ilm-Kreis	669	742	-73	-7	111	34	44
34	Weimarer Land	424	543	-119	-14	128	23	37
35	Sonneberg	289	378	-89	-16	131	23	30
36	Saalfeld-Rudolstadt	585	677	-92	-8	116	38	38
37	Saale-Holzland-Kreis	415	507	-92	-11	122	29	42
38	Saale-Orla-Kreis	446	564	-118	-14	126	28	40
39	Greiz	582	821	-239	-24	141	44	51
40	Altenburger Land	485	541	-56	-6	112	21	21
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>3904</b>	<b>4311</b>	<b>-407</b>	<b>-7</b>	<b>110</b>	<b>124</b>	<b>127</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>8250</b>	<b>10104</b>	<b>-1854</b>	<b>-12</b>	<b>122</b>	<b>556</b>	<b>633</b>

<sup>1)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die



## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
1738	1668	5923	6819	664	522	3847	3390	4997	4409	9
1803	1614	6144	6548	670	539	4062	3433	4988	4446	10
1751	1673	5387	6077	629	552	3873	3458	4771	4182	11
1782	1721	4891	5463	565	510	3723	3367	4012	3944	12
1631	1837	4462	5828	496	494	3219	3293	3523	3655	13
1682	1856	4520	5527	483	499	3179	3135	3433	3571	14
1536	1852	4140	5136	445	431	2847	3164	3082	3617	15
1476	1994	4070	5128	374	447	2831	3229	3065	3662	16
<b>1280</b>	<b>1731</b>	<b>3997</b>	<b>5003</b>	<b>404</b>	<b>426</b>	<b>2738</b>	<b>2952</b>	<b>3055</b>	<b>3543</b>	<b>17</b>
123	173	510	575	61	83	418	457	429	436	18
89	88	160	202	13	17	134	150	128	165	19
38	55	211	231	48	51	238	237	224	162	20
42	71	90	102	6	13	52	75	47	76	21
42	39	171	167	26	18	117	130	76	107	22
24	17	101	122	12	10	71	72	79	83	23
72	66	157	178	13	11	102	99	128	139	24
114	117	137	194	10	4	75	95	76	128	25
57	83	204	276	12	12	108	105	116	146	26
51	73	175	225	15	16	108	101	138	147	27
28	47	143	171	3	7	61	58	76	98	28
66	115	215	281	13	14	141	151	153	193	29
67	98	263	348	21	24	128	144	152	217	30
50	56	142	163	8	17	71	84	91	123	31
33	55	110	131	8	6	55	59	73	126	32
62	73	232	272	42	33	143	146	156	174	33
55	77	123	171	14	10	106	118	103	130	34
17	30	99	145	13	10	61	83	76	80	35
41	75	200	240	18	21	139	134	149	169	36
54	68	118	173	10	20	92	94	112	110	37
35	73	148	205	15	9	96	99	124	138	38
77	112	176	253	15	14	119	160	151	231	39
43	70	112	178	8	6	103	101	198	165	40
<b>358</b>	<b>443</b>	<b>1243</b>	<b>1399</b>	<b>166</b>	<b>192</b>	<b>1030</b>	<b>1121</b>	<b>983</b>	<b>1029</b>	<b>41</b>
<b>922</b>	<b>1288</b>	<b>2754</b>	<b>3604</b>	<b>238</b>	<b>234</b>	<b>1708</b>	<b>1831</b>	<b>2072</b>	<b>2514</b>	<b>42</b>

IV

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerichtungen	Zuzüge
1	2000	20 905	16 783	825
2	2001	20 016	16 091	944
3	2002	18 766	15 285	892
4	2003	21 050	18 095	1 231
5	2004	25 276	22 157	1 347
6	2005	22 224	19 052	1 433
7	2006	20 768	17 807	1 278
8	2007	18 061	15 297	1 316
9	2008	18 007	15 034	1 404
10	2009	18 451	15 635	1 316
11	2010	17 158	14 544	1 321
12	2011	15 695	13 148	1 385
13	2012	14 037	11 595	1 260
14	2013	14 038	11 541	1 241
15	2014	12 766	10 345	1 272
16	2015	12 547	9 979	1 245
17	<b>2016</b>	<b>12 154</b>	<b>9 651</b>	<b>1 162</b>
18	Stadt Erfurt	1 585	1 342	119
19	Stadt Gera	540	417	47
20	Stadt Jena	773	676	63
21	Stadt Suhl	250	210	14
22	Stadt Weimar	456	385	38
23	Stadt Eisenach	300	250	16
24	Eichsfeld	518	418	31
25	Nordhausen	432	290	32
26	Wartburgkreis	536	397	57
27	Unstrut-Hainich-Kreis	531	437	35
28	Kyffhäuserkreis	325	252	32
29	Schmalkalden-Meiningen	661	504	69
30	Gotha	670	524	66
31	Sömmerda	381	298	35
32	Hildburghausen	301	246	17
33	Ilm-Kreis	669	514	77
34	Weimarer Land	424	315	65
35	Sonneberg	289	236	22
36	Saalfeld-Rudolstadt	585	416	78
37	Saale-Holzland-Kreis	415	321	56
38	Saale-Orla-Kreis	446	361	49
39	Greiz	582	445	93
40	Altenburger Land	485	397	51
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>3 904</b>	<b>3 280</b>	<b>297</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>8 250</b>	<b>6 371</b>	<b>865</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	1
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	2
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	3
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	4
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	5
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	6
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	7
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	8
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	9
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	10
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	11
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	12
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	13
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	14
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	15
1 323	15 254	12 474	1 457	1 323	16
<b>1 341</b>	<b>14 415</b>	<b>11 704</b>	<b>1 336</b>	<b>1 375</b>	<b>17</b>
124	1 763	1 440	183	140	18
76	645	492	79	74	19
34	750	604	101	45	20
26	351	297	29	25	21
33	481	379	58	44	22
34	321	251	38	32	23
69	531	429	24	78	24
110	563	436	37	90	25
82	676	550	50	76	26
59	608	492	51	65	27
41	404	327	21	56	28
88	809	686	48	75	29
80	880	728	69	83	30
48	459	365	50	44	31
38	401	333	26	42	32
78	742	601	74	67	33
44	543	443	46	54	34
31	378	303	35	40	35
91	677	529	75	73	36
38	507	397	63	47	37
36	564	480	51	33	38
44	821	694	81	46	39
37	541	448	47	46	40
<b>327</b>	<b>4 311</b>	<b>3 463</b>	<b>488</b>	<b>360</b>	<b>41</b>
<b>1 014</b>	<b>10 104</b>	<b>8 241</b>	<b>848</b>	<b>1 015</b>	<b>42</b>

IV

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neu- errichtungen	Neu- errichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10 000 Einwohner <sup>2)</sup>			
1	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
2	2001	16 091	16 399	-308	-1	102	.	.
3	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
4	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
5	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
6	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
7	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
8	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
9	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
10	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
11	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
12	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
13	2012	11 595	13 101	-1 506	-7	113	546	591
14	2013	11 541	12 499	-958	-4	108	585	592
15	2014	10 345	12 329	-1 984	-9	119	556	621
16	2015	9 979	12 474	-2 495	-12	125	580	617
17	2016	9 651	11 704	-2 053	-9	121	538	594
18	Stadt Erfurt	1 342	1 440	-98	-5	107	40	27
19	Stadt Gera	417	492	-75	-8	118	12	20
20	Stadt Jena	676	604	72	7	89	11	7
21	Stadt Suhl	210	297	-87	-24	141	13	12
22	Stadt Weimar	385	379	6	1	98	22	14
23	Stadt Eisenach	250	251	-1	0	100	10	13
24	Eichsfeld	418	429	-11	-1	103	37	31
25	Nordhausen	290	436	-146	-17	150	17	23
26	Wartburgkreis	397	550	-153	-12	139	30	43
27	Unstrut-Hainich-Kreis	437	492	-55	-5	113	36	41
28	Kyffhäuserkreis	252	327	-75	-10	130	11	15
29	Schmalkalden-Meiningen	504	686	-182	-15	136	50	40
30	Gotha	524	728	-204	-15	139	30	33
31	Sömmerda	298	365	-67	-9	122	15	12
32	Hildburghausen	246	333	-87	-13	135	17	19
33	Ilm-Kreis	514	601	-87	-8	117	23	38
34	Weimarer Land	315	443	-128	-16	141	19	32
35	Sonneberg	236	303	-67	-12	128	19	25
36	Saalfeld-Rudolstadt	416	529	-113	-10	127	30	29
37	Saale-Holzland-Kreis	321	397	-76	-9	124	25	27
38	Saale-Orla-Kreis	361	480	-119	-14	133	23	35
39	Greiz	445	694	-249	-25	156	32	40
40	Altenburger Land	397	448	-51	-6	113	16	18
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>3 280</b>	<b>3 463</b>	<b>-183</b>	<b>-3</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>93</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>6 371</b>	<b>8 241</b>	<b>-1 870</b>	<b>-12</b>	<b>129</b>	<b>430</b>	<b>501</b>

<sup>1)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	9
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	10
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	11
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	12
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	13
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	14
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	15
1031	1573	3177	4247	305	341	2390	2695	2496	3001	16
<b>927</b>	<b>1384</b>	<b>3023</b>	<b>4051</b>	<b>337</b>	<b>331</b>	<b>2323</b>	<b>2450</b>	<b>2503</b>	<b>2894</b>	<b>17</b>
108	148	402	462	56	70	365	373	371	360	18
77	67	110	150	12	12	109	120	97	123	19
33	48	182	187	43	34	204	191	203	137	20
37	67	70	86	5	11	47	61	38	60	21
33	29	145	136	21	14	103	103	61	83	22
21	14	77	94	11	8	66	59	65	63	23
59	57	118	143	11	9	91	85	102	104	24
21	45	112	168	8	4	68	79	64	117	25
26	54	164	238	9	8	80	83	88	124	26
43	65	134	174	14	11	99	86	111	115	27
25	39	103	132	3	6	55	47	55	88	28
47	99	153	231	7	10	116	136	131	170	29
50	80	192	283	17	20	108	126	127	186	30
43	49	96	123	8	14	64	72	72	95	31
29	47	81	100	7	4	49	52	63	111	32
47	57	168	230	37	24	123	121	116	131	33
42	68	89	140	4	5	79	97	82	101	34
14	28	76	117	12	8	53	66	62	59	35
25	60	121	177	14	17	109	113	117	133	36
37	52	84	137	9	17	76	75	90	89	37
26	62	121	174	12	8	85	88	94	113	38
54	96	137	218	11	12	94	135	117	193	39
30	53	88	151	6	5	80	82	177	139	40
<b>309</b>	<b>373</b>	<b>986</b>	<b>1115</b>	<b>148</b>	<b>149</b>	<b>894</b>	<b>907</b>	<b>835</b>	<b>826</b>	<b>41</b>
<b>618</b>	<b>1011</b>	<b>2037</b>	<b>2936</b>	<b>189</b>	<b>182</b>	<b>1429</b>	<b>1543</b>	<b>1668</b>	<b>2068</b>	<b>42</b>

IV

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
<b>Insgesamt</b>	<b>12 154</b>	<b>9 651</b>	<b>1 162</b>	<b>1 341</b>
darunter Nebenerwerb	4 822	4 328	326	168
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	102	87	8	7
Verarbeitendes Gewerbe	680	538	60	82
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	168	124	20	24
Baugewerbe	1 280	927	152	201
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 827	2 199	217	411
Verkehr und Lagerei	246	186	26	34
Gastgewerbe	1 170	824	20	326
Information und Kommunikation	404	337	59	8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	527	406	109	12
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 099	922	138	39
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 639	1 401	164	74
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup>	2 012	1 700	189	123
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen	9 229	7 570	895	764
davon				
weiblich	3 318	2 768	247	303
männlich	5 911	4 802	648	461
darunter				
deutsch	8 166	6 661	845	660
bulgarisch	99	85	11	3
italienisch	33	26	1	6
polnisch	187	177	10	-
rumänisch	109	101	8	-
türkisch	118	89	1	28
vietnamesisch	70	55	1	14
Offene Handelsgesellschaften	72	39	1	32
Kommanditgesellschaften	30	16	3	11
GmbH & Co. KG	356	217	45	94
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	571	337	12	222
Aktiengesellschaften	29	26	1	2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 754	1 376	203	175
Private Company Limited by Shares	7	5	1	1
Genossenschaften	25	22	-	3
Eingetragene Vereine	26	23	-	3
Sonstige Rechtsformen	55	20	1	34
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen	10 462	8 366	1 124	972
Zweigniederlassungen	239	193	6	40
Unselbständige Zweigstellen	1 453	1 092	32	329

<sup>1)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
<b>Insgesamt</b>	<b>14 415</b>	<b>11 704</b>	<b>1 336</b>	<b>1 375</b>
darunter Nebenerwerb	4 662	4 097	404	161
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104	93	5	6
Verarbeitendes Gewerbe	760	594	80	86
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	168	118	15	35
Baugewerbe	1 731	1 384	147	200
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 616	2 956	257	403
Verkehr und Lagerei	390	319	26	45
Gastgewerbe	1 387	1 095	26	266
Information und Kommunikation	426	331	80	15
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	952	801	141	10
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 062	858	162	42
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 890	1 592	188	110
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup>	1 929	1 563	209	157
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen	11 524	9 713	1 049	762
davon				
weiblich	3 870	3 313	305	252
männlich	7 654	6 400	744	510
darunter				
deutsch	10 648	8 973	999	676
bulgarisch	129	119	9	1
italienisch	33	26	1	6
polnisch	107	97	8	2
rumänisch	78	70	7	1
türkisch	99	73	2	24
vietnamesisch	66	48	3	15
Offene Handelsgesellschaften	70	30	3	37
Kommanditgesellschaften	32	26	3	3
GmbH & Co. KG	353	203	34	116
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	754	422	22	310
Aktiengesellschaften	51	27	3	21
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 517	1 173	221	123
Private Company Limited by Shares	13	12	1	-
Genossenschaften	46	45	-	1
Eingetragene Vereine	23	22	-	1
Sonstige Rechtsformen	32	31	-	1
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen	12 503	10 198	1 277	1 028
Zweigniederlassungen	274	216	12	46
Unselbständige Zweigstellen	1 638	1 290	47	301

<sup>1)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	87	93	-6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	6	-3
C	Verarbeitendes Gewerbe	538	594	-56
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	64	85	-21
11	Getränkeherstellung	5	2	3
13	H. v. Textilien	56	35	21
14	H. v. Bekleidung	50	31	19
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	19	30	-11
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	31	-10
25	H. v. Metallerzeugnissen	71	117	-46
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	17	14	3
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	11	13	-2
28	Maschinenbau	24	28	-4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	3	-
31	H. v. Möbeln	17	16	1
D	Energieversorgung	106	89	17
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	18	29	-11
F	Baugewerbe	927	1384	-457
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2199	2956	-757
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	303	388	-85
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	298	456	-158
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1598	2112	-514
H	Verkehr und Lagerei	186	319	-133
I	Gastgewerbe	824	1095	-271
J	Information und Kommunikation	337	331	6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	406	801	-395
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	251	214	37
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	922	858	64
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1401	1592	-191
P	Erziehung und Unterricht	192	167	25
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	222	147	75
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	225	188	37
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	807	841	-34
	<b>Insgesamt</b>	<b>9651</b>	<b>11704</b>	<b>-2053</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe



## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Jahr — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
2015	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349
<b>2016</b>	<b>2 848</b>	<b>2 547</b>	<b>258</b>	<b>43</b>	<b>1 609</b>	<b>361 076</b>
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	120	92	28	x	179	18 206
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) darunter	43	28	15	x	300	17 300
GmbH & Co. KG	32	21	11	x	189	12 734
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	159	113	46	x	917	97 984
Aktiengesellschaften, KGaA	6	4	2	x	206	31 595
Private Company Limited by Shares	2	1	1	x	-	162
Sonstige Rechtsformen	9	3	6	x	7	506
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>339</b>	<b>241</b>	<b>98</b>	<b>x</b>	<b>1 609</b>	<b>165 753</b>
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	155	109	46	x	833	59 236
Unternehmen, 8 Jahre und älter	131	103	28	x	757	100 765
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	9	8	1	x	x	8 326
Ehemals selbständig Tätige davon	639	512	125	2	x	94 259
Regelinsolvenzverfahren	534	411	123	x	x	77 352
Verbraucherinsolvenzverfahren	105	101	2	2	x	16 908
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 822	1 774	7	41	x	90 206
Nachlässe und Gesamtgut	39	12	27	x	x	2 532
<b>Übrige Schuldner zusammen</b>	<b>2 509</b>	<b>2 306</b>	<b>160</b>	<b>43</b>	<b>x</b>	<b>195 323</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 848</b>	<b>2 547</b>	<b>258</b>	<b>43</b>	<b>1 609</b>	<b>361 076</b>

IV

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	-	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	54	47	7	755	64665
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	9	8	1	295	31511
11	Getränkeherstellung	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	3	2	1	16	732
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	1	1	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	3	-	35	3917
25	H. v. Metallserzeugnissen	16	15	1	72	7707
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	2	-	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	2	1	1	.	.
28	Maschinenbau	4	4	-	75	3010
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-
31	H. v. Möbeln	1	1	-	.	.
D	Energieversorgung	1	-	1	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	1	.	.
F	Baugewerbe	66	52	14	306	25154
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	62	43	19	150	16172
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	6	2	42	1544
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	27	16	11	40	7559
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	27	21	6	68	7070
H	Verkehr und Lagerei	15	8	7	57	3630
I	Gastgewerbe	36	25	11	90	7061
J	Information und Kommunikation	5	2	3	7	803
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	6	5	1	12	996
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8	6	2	21	1711
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26	17	9	62	5051
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34	20	14	101	4981
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	2	2	-	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	1	2	2	667
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	5	3	17	369
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	5	4	2	276
	<b>Insgesamt</b>	<b>339</b>	<b>241</b>	<b>98</b>	<b>1609</b>	<b>165753</b>

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	21	14	7	47	2 196
Stadt Gera	9	6	3	29	1 497
Stadt Jena	13	11	2	59	3 157
Stadt Suhl	9	5	4	22	1 105
Stadt Weimar	10	4	6	8	720
Stadt Eisenach	13	12	1	76	3 272
Eichsfeld	10	5	5	53	4 785
Nordhausen	14	9	5	48	2 092
Wartburgkreis	23	17	6	52	11 289
Unstrut-Hainich-Kreis	11	7	4	36	2 211
Kyffhäuserkreis	13	10	3	229	32 029
Schmalkalden-Meiningen	36	23	13	199	16 599
Gotha	15	13	2	12	2 030
Sömmerda	7	6	1	19	2 004
Hildburghausen	19	14	5	140	37 169
Ilm-Kreis	16	14	2	73	3 483
Weimarer Land	9	9	-	62	3 776
Sonneberg	9	7	2	50	1 887
Saalfeld-Rudolstadt	26	17	9	103	5 617
Saale-Holzland-Kreis	11	8	3	96	9 244
Saale-Orla-Kreis	13	7	6	46	4 864
Greiz	9	8	1	56	6 032
Altenburger Land	16	9	7	49	4 878
<b>Thüringen<sup>1)</sup></b>	<b>339</b>	<b>241</b>	<b>98</b>	<b>1 609</b>	<b>165 753</b>
darunter					
kreisfreie Städte	75	52	23	241	11 947
Landkreise	257	183	74	1 323	149 989

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen <sup>1)</sup>
Stadt Erfurt	21	3	3	5	2	2	4
Stadt Gera	9	1	3	1	2	-	2
Stadt Jena	13	2	4	2	2	-	3
Stadt Suhl	9	-	-	-	-	1	5
Stadt Weimar	10	1	3	2	-	-	4
Stadt Eisenach	13	3	1	2	2	-	5
Eichsfeld	10	2	2	1	-	-	4
Nordhausen	14	1	4	2	2	1	3
Wartburgkreis	23	2	4	6	3	2	4
Unstrut-Hainich-Kreis	11	3	-	3	-	1	3
Kyffhäuserkreis	13	2	3	2	2	1	3
Schmalkalden-Meiningen	36	10	5	4	4	2	8
Gotha	15	3	3	3	-	-	5
Sömmerda	7	-	3	1	-	2	1
Hildburghausen	19	2	5	2	2	2	2
Ilm-Kreis	16	4	3	4	2	1	2
Weimarer Land	9	4	1	3	-	-	-
Sonneberg	9	2	1	1	4	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	26	1	5	8	2	1	7
Saale-Holzland-Kreis	11	3	-	2	2	-	1
Saale-Orla-Kreis	13	1	4	2	3	1	1
Greiz	9	2	3	-	-	-	4
Altenburger Land	16	1	6	6	1	1	-
<b>Thüringen <sup>2)</sup></b>	<b>339</b>	<b>54</b>	<b>66</b>	<b>62</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>75</b>
darunter							
kreisfreie Städte	75	10	14	12	8	3	23
Landkreise	257	43	52	50	27	16	48

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.